

**Niederschrift  
Wirtschafts- und Untweltausschuss  
WUA/2014-2019/30**

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 10.04.2018  
**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:20 Uhr  
**Ort, Raum:** , Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH  
An der Mittelheide 5  
39307 Roßdorf

---

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Harry Czeke DIE LINKE

**Mitglieder des Gremiums**

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Herr Lars Bonitz CDU-Fraktion

Herr Sebastian Hahn Pro Genthin

Herr Klaus Voth CDU Vertretung für Herrn Thiem

**Beratende Mitglieder**

Herr Helmut Halupka SPD

**Sachkundige Einwohner**

Herr Ernst-Adolf Kampe CDU

Herr Gerhard Koschnitzke SPD

**Verwaltung**

Frau Alexandra Adel FBL Verwaltung/Bürgerservice

Frau Sibylle Vogt

Es fehlen:

**Mitglieder des Gremiums**

Herr Willi Bernicke DIE LINKE entschuldigt

Herr Peter Bodamer LWG Fiener entschuldigt

Herr Volker Thiem CDU entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung  
Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Fachgespräch im TGZ
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 11 Schließung der Sitzung

**Protokoll:**

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Bürger der Jahnstraße in Genthin stellen sich namentlich vor. Herr Heiko Unglaub trägt seine Anfragen bezüglich des geplanten Stadtkulturhauses in der Jahnstraße vor. Die Anfragen hat er niedergeschrieben und wurden der Verwaltung übergeben. (Der Brief ist dem Protokoll beigelegt)  
Die Anfragen werden zur Kenntnis genommen. Da die Verwaltung dazu in der Sitzung keine Aussage treffen kann, wird dem Bürger angeboten, dass er zu seinen Anfragen eine schriftliche Stellungnahme erhält. Herr Unglaub war mit dem Vorschlag einverstanden.

Es wird angemerkt, dass es in der Stadtratssitzung zum geplanten Neubau des Stadtkulturhauses bereits eine Beschlussvorlage gibt, die in den nächsten Tagen auch Thema im Bildungs- und Kulturausschuss sowie im Hauptausschuss sein wird. Es wird angeregt, diese Anfragen den Ausschüssen umgehend zuzuleiten. Herr Nitz weist hier auf eine eventuelle Konfliktsituation hin.

### **TOP 2 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Czeke, begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.  
Die Beschlussfähigkeit kann er feststellen.

### **TOP 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge. Die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

### **TOP Bekanntgabe Mitwirkungsverbot**

Es liegt kein Mitwirkungsverbot vor.

### **TOP 4 Protokollkontrolle**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

### **TOP 5 Fachgespräch im TGZ**

Der Vorsitzende des Ausschusses stellt voran, dass es auf Grund des Führungswechsels des TGZ, der Wunsch des Ausschusses war, das Gespräch mit dem neuem Geschäftsführer zu suchen. Aus der Sicht des TGZ soll den Mitglieder die Ausrichtung für die Zukunft dargelegt werden.

Frau Heinke, die neue Geschäftsführerin, stellt sich kurz als Person vor und berichtet über ihre bisherige Beschäftigung als Betriebsberaterin in der Handwerkskammer Magdeburg und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Otto-von Guericke-Universität.

Das TGZ teilt sich in den vier Bereichen, Kooperation, Marketing, Innovation und Fortbildung.

An Hand einer Präsentation zeigt sie die Aufgaben des TGZ in den einzelnen Bereichen auf.

#### Das TGZ für die Unternehmen

- Nachfolgeberatung und Gründungsberatung;
- Innovation/Produktentwicklung/Produkteinführung;
- Prozessoptimierung;
- Fachkräftegewinnung, Fachkräfteentwicklung, Innovation;

#### Das TGZ für die Region

- Maßnahmen zur Aktivierung u. Ermittlung von schwer vermittelbaren Arbeitskräften;
- Unterstützung von Kindern und Jugendlichen beim Eintritt in das Berufsleben (Jobmeeting, Tag der Berufe);
- Zusammenarbeit mit LEADER
- Fördermittelberatung

#### TGZ für die Gründer

- Qualifizierung in der Vorgründerphase;
- Qualifizierung in der Nachgründerphase;

#### Verantwortlichen:

Herr Gilbert	Fördermittelberatung
Frau Neugebauer	Regionalentwicklung/Mitarbeiter Förderung
Frau Köhler	Gründungsqualifizierung
Frau Weber	Abrechnung/Buchhaltung

#### Eigentümerstruktur:

Stadt Genthin – Landkreis Jerichower Land – Förderkreis

Herr Nitz spricht den Punkt „Nachwuchsgewinnung“ in den Unternehmen an. Es ist nicht nur dem demografischen Wandel geschuldet, sondern dem Mangel an Ausbildungsplätzen. Er bezieht sich auf das Interview in der Volksstimme. Laut Statistik liegt Genthin im Landkreis auf dem hinteren Platz. Es fehlen qualifizierte Kräfte. Die Entlohnung spielt u. a. auch eine große Rolle.

Herr Halupka stellt die Anfrage, wie die Unternehmen im Landkreis verteilt sind. Wie viele Unternehmen hat das TGZ in der Beratung.

Der Schwerpunkt liegt derzeit in der Nachfolgeberatung. Es sind sehr viele Innovationsberatungen, so die Aussage von Frau Heinke.

Herr Czeke fragt an, wie der Kontakt Landkreis zum TGZ sei. Wer bedient die Landwirtschaft.

Wenn der Bedarf besteht, nimmt das TGZ gemeinsam mit dem LK an Besuchen von Unternehmen teil.

Auch in dem Bereich Landwirtschaft erfolgt die Nachfolgebetreuung. Die Landwirtschaft wird mit den anderen Unternehmen gleichgesetzt.

**TOP 6      Anträge, Anfragen, Anregungen**

Herr Voth informiert den Ausschuss darüber, dass der Geschäftsführer der LFD Holding ein Gespräch mit der CDU-Fraktion gesucht hat. Es ist vorgesehen, dass das Unternehmen dem Stadtrat zur Sitzung am 26.04.18 einen Antrag zur Weiterführung der Anlage in Gladau vorlegen wird. Nach seinem Kenntnisstand liegt kein Antrag vor, weder für den Bau- und Vergabeausschuss noch für den Hauptausschuss am 12.04.2018. Demnach kann auch im Stadtrat am 26.04.18 dazu keine Entscheidung getroffen werden.

Auf Anfrage an die Verwaltung, ob dazu schon etwas vorliege, kann von Frau Adel nicht bestätigt werden.

Sie merkt an, dass diese Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil beraten werden sollte, was bei den Ausschussmitgliedern auf Widerstand stößt.

Es ist hier nur eine Anfrage, die auch öffentlich behandelt werden kann, so Herr Nitz. In dem Zusammenhang gibt Herr Nitz die Information an alle Fraktionen, dass zu dem Thema Schweinezuchtanlage Gladau am 23.04.2018 im Lindenhof eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfindet. Es wurden an das Landesverwaltungsamt Halle Anfragen zur Schweinezuchtanlage gestellt, die auch öffentlich beantwortet werden sollen.

Herr Voth macht deutlich, dass man nichts gegen den Altbestand 2013 hat. Es geht hier um die Erweiterung der Anlage und die Gülleausbringung. Es wird der Eindruck erweckt, dass dort alles illegal ausgeführt wird.

Sollte der Antrag von der LFD Holding doch Gegenstand der Stadtratssitzung am 26.04.2018 sein, müsste dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen werden, da eine Vorberatung im Ortschaftsrat sowie im Bau- und Vergabeausschuss nicht gegeben ist.

In diesem Zusammenhang wird vom Ausschuss angeregt, dass beim Vorliegen einer entsprechenden Beschlussvorlage auch der Wirtschafts- und Umweltausschuss in der Beratungsfolge mit beteiligt wird

**TOP 10      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

**TOP 11      Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wird gegen 19.20 Uhr geschlossen

(Harry Czeke)  
Vorsitzender des Wirtschafts- und

(Frau Vogt)  
Protokollant

## Umweltausschusses